

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	
Klischeebilder zu Münster und Paderborn	9
1. Aktuelle Verbreitung von Klischeebildern über die westfälischen Bischofsstädte	16
2. Strukturelle Voraussetzungen der Klischeebildung	25
Teil I	
Kulturkampf und antikatholische Polemik vor 1945.....	38
Teil II	
Hochblüte und Niedergang des Klischeebildes vom „schwarzen Münster“ in bundesdeutscher Zeit.....	49
1. Modernisierungsgläubigkeit und der Aufstieg des Klischeebildes seit den frühen 1950er Jahren	49
2. Wachsende Entfremdung des studentischen Milieus vom bürgerlichen „Establishment“ Münsters seit den späten 1960er Jahren	68
3. Modernisierungsbestrebungen der Münsteraner Christdemokraten und die schleichende Imageaufhellung seit den 1970er Jahren	87
4. Der Niedergang des Negativ-Klischees seit den späten 1980er Jahren	116
5. Professionalisierung des Stadt-Marketings nach 2000 unter standortpolitischem Druck.....	133
Teil III	
Aufstieg und Zählebigkeit des Klischeebildes vom „schwarzen Paderborn“ in bundesdeutscher Zeit	140
1. Verzögerter Aufstieg des Klischeebildes vom „schwarzen Paderborn“	140
2. Festigung und Verhärtung des Klischeebildes seit den kulturellen Umbrüchen der späten 60er Jahren	162
3. Städtische Kunst- und Ausstellungspolitik in jüngster Zeit: „nostalgische“ oder „zeitgenössische“ Präsentationen	191
4. Zukunftsweisende Elemente einer überkonfessionellen Integrationspolitik.....	212

Teil IV

Vergleichendes Porträt der westfälischen Bischofsstädte

(Resümee) 227

Abkürzungen..... 233